

*Betreff: Ihre Rede am RadioDay zur fehlenden Artenvielfalt in der Schweizer Radiolandschaft
Von: IG Schweizer Internetradio <info(at)swissradio.org> Datum: Sat, 13 Sep 2008
01:43:59 +0200 An: moritz.leuenberger(at)gs-uvek.admin.ch*

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit Interesse verfolgte ich Ihre spannende und sehr aufschlussreiche Rede am RadioDay. Noch ist es zum Glück nicht soweit, dass die Schweizer Radiolandschaft zur Monokultur ausartet! Seit 2004 setzt sich die IG Schweizer Internetradio als Förderverein/Verband für die Kultur- und Medienvielfalt in der Schweiz ein. Leider ist unser Engagement seitens der IFPI Schweiz - leider auch "entschuldigen Sie bitte meine Ehrlichkeit" im Chaosbetrieb SUISA nicht immer willkommen. Trotz mehrfachem Bemühen mit der IFPI eine Einigung zu finden (tiefere Gebühren, WTO-konforme Verträge etc.) werden unsere Sender mehr verhindert als gefördert. Auch gibt es Uneinigkeit mit der Billag. Das Unternehmen kassiert Radio- und Fernsehempfangsgebühren auch zum Empfang von Internetradios ein - jedoch haben wir angeblich (Aussage BAKOM) keinen Anspruch auf Subventionen. Der Betrieb eines Internetradios ist durch das Fehlen eines Werbemarkts jedenfalls bis heute ein reines Verlustgeschäft. Zwar stehen wir mit der Publicitas in engem Kontakt für den Beitritt im Webradiowerbepool, doch können wir uns aus finanziellen Gründen keinen Programmierer leisten welcher eine Schnittstelle zwischen unserer Streamingsoftware und der von Publicitas eingesetzten Software generiert.

Schon sehr lange habe ich mit dem Gedanken gespielt Sie über die Stolpersteine mit denen wir täglich konfrontiert werden zu informieren. Die Fronten sind zwischenzeitlich so verhärtet, dass wir unser Anliegen beim Preisüberwacher vortragen und einen spezialisierten Juristen (welcher uns unentgeltlich vertritt) beauftragten unsere Interessen gegenüber IFPI, SUISA, Swissperform und SIG zu vertreten. Alle wollen Geld - niemand ist bereit nur einen Millimeter entgegenzurücken und ja die blühende Artenvielfalt (42 Internetradiosender), welche wir mit Mühe in den letzten Jahren aufgebaut haben, droht langsam durch die vielen Hindernisse mit denen wir täglich konfrontiert werden zusammenzubrechen.

Ueber uns:

http://www.swissradio.org/info/about_us/index.htm

Dokumentenarchiv:

<http://www.cogg.de/radiocrazy/wbb2/board...oardid=549&sid=>

Webseite:

<http://www.swissradio.org/>

ISI-Plädoyer (vorgetragen bei der Eidg. Schiedskommission / als Hilfe über die momentane Situation):

<http://www.swissradio.org/doku/eschk/isi-plaedoyer.pdf>

Beilagen zu diesem Plädoyer:

<http://www.swissradio.org/doku/eschk/isi...er-beilagen.pdf>

Juristischer Streit mit der IFPI (SUISA will ohne Einlenken der IFPI die momentanen Tarife nicht überdenken - die Mindestentschädigungen kann jedenfalls niemand von uns aufbringen! / IFPI: 3'200/Jahr + SUISA: 3'000/Jahr pro Station):

<http://www.cogg.de/radiocrazy/wbb2/board...oardid=550&sid=>

Gerne sehe ich Ihrer geschätzten Hilfe mit Interesse entgegen.

Freundliche Grüsse
IG Schweizer Internetradio
(Verband der Schweizer Webcaster)

Carl Flisch
Präsident

Kontaktdaten:
IG Schweizer Internetradio
Postfach 52
8126 Zumikon

Telefon 044 991 11 35
Telefax 044 991 11 37
www.swissradio.org
info@swissradio.org